



## Das 4-Phasen-Eingewöhnungsmodell der Kinderkrippe Nesthäkchen

### 1. Kennenlernphase

- Das Kind ist mit seiner Bindungsperson 1-2 Std. zwischen 08:30 und 11:00 Uhr in der Gruppe
- Das Kennenlernen steht im Vordergrund
- Die Bindungsperson sitzt in dieser Zeit immer mit im Raum
- Das Kind lernt Raum, neue Bezugspersonen und andere Kinder kennen
- Aufbau der Vertrauensbasis
- Aktiv - Passives Verhalten der Bindungsperson gegenüber dem Kind, in der Gruppe; Das Kind wendet sich der Bezugspersonen zu, nicht umgekehrt.

### 2. Sicherheitsphase

- Das Kind kennt die Bezugspersonen und lässt sich von ihnen trösten - wendet sich Ihnen zu
- Erste Trennungsversuche von 10-30 Minuten, zwischen 08:30 und 11:00 Uhr
- Die Bindungsperson kommt zu Beginn mit in die Gruppe, danach kurzes Abschiedsritual und die Bindungsperson verlässt die Gruppe
- Die Bindungsperson bleibt während den ersten Trennungsversuchen in der Einrichtung und wird, wenn möglich, in einem für das Kind positiven Moment von den Bezugspersonen geholt
- Beim Abholen kommt die Bindungsperson kurz mit in die Gruppe rein, anschließend verlassen die Bindungsperson und das Kind ohne weiteres Spielen die Einrichtung (individuelles Ritual)
- Das Kind kennt nun das Gruppenzimmer, mit allen Bezugspersonen und fühlt sich sicher. Es kann nun eine „Öffnung“ nach außen (Garten, Gang, Turnhalle etc.) stattfinden. Der Gruppenraum, als erster Hafen, kann verlassen werden!
- Die Eingewöhnungszeit ist wie eine Achterbahnfahrt. Rückschritte sind ganz normal und gehören zu einer Eingewöhnung dazu.

### 3. Vertrauensphase

- Individuelle verlängerte Trennungsphase zwischen 08:30 und 13:30 Uhr
- Jetzt besteht das Vertrauen zu den Bezugspersonen
- Mittagessen und Schlafen kommen, als Einheit, mit dazu

### 4. Abschlussphase

- Individuelle Trennungen zwischen 07:00 und 17:00 Uhr
- Die komplette Buchungszeit wird erreicht
- Individuell können die 4 Phasen bei jedem Kind von unterschiedlicher Dauer sein und durchaus mehrere Wochen dauern und fordern viel Geduld von allen Beteiligten
- Für eine positive Krippenzeit brauchen wir eine gelungene Eingewöhnung mit viel Einfühlungsvermögen von beiden Seiten